

DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 43

KARNEVALSLIEDER DER RENAISSANCE

zu 3 - 4 Stimmen


herausgegeben von Kurt Westphal

unveränderte Auflage

M O S E L E R V E R L A G W O L F E N B Ü T T E L

Vorwort

Das vorliegende Heft vereinigt eine Reihe von Karnevalsliedern aus dem Italien der Renaissance. Es ist klar, daß eine in allem Weltlichen erstarkende, sinnlich aufgeschlossene Zeit wie die Renaissance, die in Florenz und Venedig den Karneval als Fest überschäumendsten Lebensgenusses zu feiern wußte, auch Karnevalslieder in Fülle hervorbringen mußte. In dem Maße, in dem in der Renaissance der Bereich des Weltlichen die Kraft des Menschen immer stärker von dem des Religiös-Kirchlichen an sich zu reißen verstand, tritt auch das weltliche Lied immer breiter hervor. Und gerade Italien hat nach einer Schaffenspause von mehr als einem Halbjahrhundert kurz vor 1500 seinen Schaffenswillen an der zunächst unscheinbaren und kunstlosen, bald aber in die reiche Polyphonie des Madrigals hinaufgesteigerten Frottole entzündet.

Größte Meister haben Karnevalslieder geschrieben. Leider sind uns Heinrich Isaacs für das Florenz des „prächtigen“ Mediceers Lorenzo komponierten Canti carnascialeschi nicht erhalten. Wenn sie dem hier mitgeteilten Quodlibet glichen, so gehörten sie zum Meisterhaftesten, was der in allen Sätteln gerechte Kosmopolit unter den großen Musikern geschaffen hat. Wie fast rationalistisch fein abgezirkelt sind die paarigen Imitationen in dem refrainartigen Schluß, und wie elegant und lebendig ist doch zugleich ihre Motivik, die hier schon von dem prägnanten und in der späteren Chanson geradezu verbindlichen Rhythmus  angetrieben wird. Wie geistvoll ist ferner dieser Refrain in den Unterstimmen am Anfang vorweggenommen, um gleichzeitig die „Donna di dentro“ als auch die „Fortuna“-Melodie zu kontrapunktieren! Sparsamer und zugleich reicher kann ein Motivgut nicht verwertet werden. Aus ungefähr der gleichen Zeit stammen das anonyme „Orsu, orsu“, das ausdrücklich als „Canto carnascialesco“ bezeichnet ist, ferner die fünf Frottole. Unter ihnen neigt die Michaelsche „Dal lecto me levava“ ebenfalls zur Arbeit mit Stimmpaaren, die präzis gegeneinander abgesetzt sind, während Zessos „E quando andarete“, das eine volkstümliche Tenor-Melodie in ein weich fließendes Diskantusmelos einhüllt, und Scotus' „Fallace“ die einfach homophone Prägung der Frottole haben. Jac. Fo.'s „Tua volsi“ aber treibt schon völlig in den rhythmisch geschwätzigen, motivisch scharf pointierten Bahnen der Chanson der 30er und 40er Jahre des 16. Jahrhunderts dahin. Wie fein die Frottole das Reimschema ihres Textes in die Musik zu übertragen versteht, dafür sind gerade die beiden letztgenannten Frottole ein Beweis: Beide versehen die reimenden Binnenzeilen mit gleicher Melodiezeile.

Wird Volkstümlichkeit in den Frottole noch gleichsam natürlich aufgenommen, so werden die Eigentümlichkeiten volkstümlich-bäuerlicher Satztechnik in den Canzoni villanesche des Don Joan Domenico del Giovane da Nola als ästhetischer Reiz bewußt verwertet. Quintenparallelen (Dreiklangfolgen) – wie wir ihnen, erneut angewandt, erst wieder vier Jahrhunderte später begegnen – fehlen in keiner Villanelle, ja sie gelten von jeher recht eigentlich als ihr charakteristisches Stilmerkmal. In „Cingari simo“ werden auch Imitationen parodistisch angewandt, und in „Medici noi siamo“ schleicht sich scherzhafterweise sogar die in dieser Zeit längst überlebte Landinoklausel, die von der Sept über die Sext in die Oktave geht, in die Mittelstimme ein. Dieses Stück ebenso wie das ähnliche „Tri ciedi“ ist echtste Maskerade. Köstlich ist die parodistische Note in der Schlußwiederholung des „Non lo perdite“ getroffen, die gar nicht leierig und komisch-pathetisch genug vorgetragen werden kann, köstlich die wehleidige Dringlichkeit, mit der die drei „Blinden“ das Mitleid der schönen Donne erleben.

Zur Aufführungspraxis. Bei allen Stücken besteht die Möglichkeit einer chorisch-vokalen Aufführung in allen Stimmen, auch bei den Frottole von Compère und Jac. Fo., deren Originaldrucke den Text nur zum Diskantus gesetzt haben. Selbstverständlich aber liegt es mehr im Wesen dieser Liedmusik, sie mit solistisch besetzter instrumental begleiteter Ober- bzw. (bei Isaac und Zesso) Tenorstimme oder solistisch vokal in allen Stimmen zu geben. Das gilt vor allem für die Nolaschen Villanelle „Tri ciedi“ und „Noi tre madonna“, die schon durch ihren

Text solistische Besetzung fordern und nur in solcher ihren Reiz entfalten. Bei Jac. Fo.'s „Tua volsi“ sind die letzten zwei Melodieglieder wohl nicht als Textwiederholung, sondern als instrumentales Nachspiel zu denken und deshalb in unserer Ausgabe durch Doppelstrich von der eigentlichen Liedmelodie abgetrennt worden.

Quellen: Isaacs Doppellied ist dem 5. Bande der Musikgeschichte von Ambros entnommen, dessen Quellen eine Florentiner Handschrift ist, ebenso die Frottolen von Zesso (Petrucci, Frottolen, Buch VII) und Scotus (Petrucci, Frottolen, Buch VIII). Für die Aufnahme des Karnevalsanges „Orsu, orsu“ hat Herr Professor Johannes Wolf aus seiner „Sing- und Spielmusik“ dem Herausgeber die freundliche Erlaubnis gegeben. Das I. und IV. Buch der Petrucci-Frottolen, denen die Stücke von Michael und Compère entnommen sind, hat Rudolf Schwartz im 8. Jahrgang der Publikationen älterer Musik neu herausgegeben. Jac. Fo.'s „Tua volsi“ steht im 1. Buch der 1515 gedruckten „Canzone, Sonetti, Strambotti et Frottole“ des Neapolitaners Petrus Sambonettus. Die Villanellen des Don Joan Domenico del Giovane da Nola finden sich in den zwei Büchern „Canzoni villanesche“ der Drucker Hieronymus Scotus von 1541 und Gardane von 1545, das „Tri ciechi“ nur in dem Gardaneschen Druckwerk.

Berlin, im November 1936

Kurt Westphal

Die Übersetzung der Texte erwies sich in dem Falle der vorliegenden Lieder als teilweise recht schwierig. Die hier unterlegten deutschen Texte verfaßte Dr. Anna Amalie Abert, wertvollen Beistand lieh Herr Professor Dr. Gmelin, Kiel. Beiden habe ich bestens zu danken. Nicht überall konnte der Wortsinn restlos geklärt werden, freie Ergänzung mußte an einzelnen Stellen helfen.

Friedrich Blume

Inhalt

	Seite
♣ 1. H. Isaac, Donna di dentro	4
♣ 2. Anonymus, Orsu car' Signori	6
♣ 3. M. Pesenti, Dal lecto me levava	7
♣ 4. L. Compère, Che fa la ramacina	9
♣ 5. J. B. Zesso, Eh, quando andarete al monte	10
♣ 6. P. Scotus, O fallace speranza	10
♣ 7. Jac. Fo. . . , Tua volsi esser sempre mai	11
♣ 8. J. D. da Nola, Medici nui siamo	12
♣ 9. G. da Nola, Cingari simo	13
♣ 10. G. da Nola, Tri ciechi siamo	13
♣ 11. G. da Nola, Noi tre, Madonna, stamo al pendino	15
♣ 12. G. da Nola, Madonna, noi sapimo ben giocare	16

Original einen Ganzton höher

Heinrich Isaac

Don - - na di den - tro del - la tu - a ca - - sa
Her - - rin, wie herr - lich sind bei dei - nem Hau - - se

8 For - Mein

8 Dam - me - neun po - cho di quel - - la ma - za chro - ca , ma - za chro - ca
Schenk mir, ich bit - te, von je - nem sü - ßen Re - ben - saft , Re - ben - saft ,

Dam - me - neun po - cho di quel - - - la ma - za chro - ca , ma - za chro -
Schenk mir, ich bit - te, von je - nem sü - ßen Re - ben - saft, Re - ben -

son ro - se gi - gli et fio - ri
die Ro - sen, die Li - - lien und Blu - men

8 tu - na d'un gran tempo, gran tem - po mi se' sta - ta
Glück warst du gar lang, gar lang - - bist du's ge - we - sen

8 dam - me - neun po - cho di ma - za chro - ca Son ro - se gi - gli et
schenk mir von je - nem sü - ßen Re - ben - saft Die Ro - sen, die Li - - lien

ca et non me ne dar trop - po. For - tu - na d'un gran tempo, gran tempo mi se'
saft , doch ja nicht, doch ja nicht zu viel! Mein Glück warst du gar lang, gar lang - - bist

Dam - me - neun po - cho di ma - za chro - ca
Schenk mir, ich bit - te, von je - nem sü - ßen Re - ben - saft ,

8 For - tu - na d'un gran tem - po, for - tu - na d'un gran tem - po,
Mein Glück warst du gar lan - ge, mein Glück warst du gar lan - ge,

8 fio - ri . Dam - me - neun poch' dam - me - neun poch',
und Blu - men . Schenk mir, ich bit - te, schenk mir, ich bit - te,

sta - - ta Dam - me - neun po - cho et non me ne dar trop - po et dam - me - neun
du's ge - we - sen . Schenk mir, ich bit - te, doch ja nicht, ja nicht zu viel. Ach, schenk mir von

ne sen - to ghu - sto al - cu - no. For - tu - na d'un gran
ja da - nach steht der Sinn mir. Mein Glück warst du gar

8 for - tu - na d'un gran tem - po, for - tu - na d'un gran tempo, gran
mein Glück warst du gar lan - ge, mein Glück warst du gar lang, gar

8 dam - me - neun po - - - cho, dam - me - neun poch' di quel - la ma - za chro - ca non me
schenk mir, ich bit - - - te, schenk mir von je - nem sü - ßen Re - ben - saft, doch ja nicht

poch' di quel - la ma - za chro - ca, dam - me - neun poch' di quel - la ma - za chro - ca et non me ne
je - nem sü - ßen Re - ben - saft - te, schenk mir von je - nem sü - ßen Re - ben - saft - te, doch ja nicht, doch

tem - po. Dam-mi u - na ro - sa
lan - ge. Schenk mir ei - ne Ro - se

tem - po mi se' sta - ta, gran tem - po mi se' sta - ta
lang bist du's ge - we - sen, mein Glück warst du gar lan - ge

ne dar trop - po. Dammene un poch', dammene un poch' di quel - la ma - za
ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen

dar - trop - po. Dammene un poch', dammene un poch' di quel - la ma - za chro - ca, chro -
ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', schenk mir; ich bitt', von je - - nem sü - ßen

to - te - la io par la pre - ti o - sa.
ich wün - sche sie mir für mei - ne Lieb - ste.

o glo - ri o - sa don - na mi - a bel - la.
o al - ler - lieb - ste, schön - ste Her - rin.

chro - ca et non me ne dar trop - po. Dammene un poch' di
Re - ben - saft, doch ja nicht, ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', von

Re - ben - saft, doch ja nicht, ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', von je - -

Dammene un poch' di quel - la ma - za chro - ca
Schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft

Dammene un poch' di quel - la ma - za chro - ca
Schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft

quel - la ma - za chro - ca et non me ne dar trop - po. Dammene un
je - nem sü - ßen Re - ben - saft, doch ja nicht, doch ja nicht zu viel. Schenk mir; ich

chro - ca, chro - ca et non me ne dar trop - po. Dammene un poch' di
nem sü - ßen Re - ben - saft, doch ja nicht, ja nicht zu viel. Schenk mir; ich bitt', von

Dammene un poch' di quel - la ma - za chro - ca.
Schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft.

Dammene un poch' di quel - la ma - za chro - ca.
Schenk mir; ich bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft.

poch' di quel - la ma - za chro - ca et non me ne dar trop - po
bitt', von je - nem sü - ßen Re - ben - saft, doch ja nicht, ja nicht zu viel

quel - la ma - za chro - ca, chro - ca non me ne dar trop - po.
je - nem sü - ßen Re - ben - saft, doch ja nicht zu viel.

Canto carnascialesco: Per scriptores

Original einen Ganston höher

Or - su, or - su car' Si - gno - ri Chi so - e bol - le vol spe - di - re
Auf, auf, ihr Herrn, ver - nehmt, was wir spen - den: Wer durch sein Wort die Welt will blien - den,

Or - su, or - su car' Si - gno - ri Chi soe bol - le vol spe - di - re
Auf, auf, ihr Herrn, ver - nehmt, was wir spen - den: Wer durch sein Wort die Welt will blien - den,

8 Or - su, or - su car' Si - gno - ri Chi soe bol - le vol spe - di - re
Auf, auf, ihr Herrn, ver - nehmt, was wir spen - den: Wer durch sein Wort die Welt will blien - den,

Or - su, or - su car' Si - gno - ri Chi soe bol - le vol spe - di - re
Auf, auf, ihr Herrn, ver - nehmt, was wir spen - den: Wer durch sein Wort die Welt will blien - den,

Ven - ga ad nui che siam scri - ptu - ri. { Su Si - gno - ri se vo -
Komm zu uns kunst - rei - chen Skri - ben - ten! { Et se ad nui le man - de -
{ Mun - ter, Her - ren, schickt uns
{ Zwar, im Bum - meln sind wir

Ven - ga ad nui che siam scri - ptu - ri. { Su Si - gno - ri se vo -
Komm zu uns kunst - rei - chen Skri - ben - ten! { Et se ad nui le man - de -
{ Mun - ter, Her - ren, schickt uns
{ Zwar, im Bum - meln sind wir

8 Ven - ga ad nui che siam scri - ptu - ri. { Su Si - gno - ri se vo -
Komm zu uns kunst - rei - chen Skri - ben - ten! { Et se ad nui le man - de -
{ Mun - ter, Her - ren, schickt uns
{ Zwar, im Bum - meln sind wir

Ven - ga ad nui che siam scri - ptu - ri. { Su Si - gno - ri se vo -
Kom - me zu uns kunst - rei - chen Skri - ben - ten! { Et se ad nui le man - de -
{ Mun - ter, Her - ren, schickt uns
{ Zwar, im Bum - meln sind wir

le - te Vo - stre bol - le far spac - cia - re. } Ma vo - le - mo
re - te No - vel - le fa - rem sten - ta - re. } Doch wir wol - len
al - les, Was die Welt von Euch soll wis - sen! }
Mei - ster, Und Ihr wer - det war - ten müs - sen! }

le - te Vo - stre bol - le far spac - cia - re. } Ma vo - le - mo
re - te No - vel - le fa - rem sten - ta - re. } Doch wir wol - len
al - les, Was die Welt von Euch soll wis - sen! }
Mei - ster, Und Ihr wer - det war - ten müs - sen! }

8 le - te Vo - stre bol - le far spac - cia - re. } Ma vo - le - mo
re - te No - vel - le fa - rem sten - ta - re. } Doch wir wol - len
al - les, Was die Welt von Euch soll wis - sen! }
Mei - ster, Und Ihr wer - det war - ten müs - sen! }

le - te Vo - stre bol - le far spac - cia - re. } Ma vo - le - mo
re - te No - vel - le fa - rem sten - ta - re. } Doch wir wol - len
al - les, Was die Welt von Euch soll wis - sen! }
Mei - ster, Und Ihr wer - det war - ten müs - sen! }

pa-cto fa-re, De-spac-cia-re soct' a so - pra O-cto el gior - no et
 uns ver-tra-gen, Eu - re Ein - fäl - le ver - brei - ten, Kun - ter - bunt den

pa-cto fa-re, De-spac-cia-re soct' a so - pra O-cto el gior - no et
 uns ver-tra-gen, Eu - re Ein - fäl - le ver - brei - ten, Kun - ter - bunt den

8 pa-cto fa-re, De-spac-cia-re soct' a so - pra O-cto el gior - no et
 uns ver-tra-gen, Eu - re Ein - fäl - le ver - brei - ten, Kun - ter - bunt den

pa-cto fa-re, De-spac-cia-re soct' a so - pra O-cto el gior - no et
 uns ver-tra-gen, Eu - re Ein - fäl - le ver - brei - ten, Kun - ter - bunt den

far bo - na o - pra Quan-to fac-cia al - tri scri-ptu - ri.
 Leu-ten spen - den, Wie die an - de - ren Skri - ben - ten.

far bo - na o - pra Quan-to fac-cia al - tri scri-ptu - ri.
 Leu - ten spen - den, Wie die an - de - ren Skri - ben - ten.

8 far bo - na o - pra Quan-to fac - ciaal - tri scri - ptu - ri.
 Leu - ten spen - den, Wie die an - de - ren Skri - ben - ten.

— far bo - na o - pra Quan-to fac-ciaal - tri scri - ptu - ri.
 — Leu-ten spen - den, Wie die an - de - ren Skri - ben - ten.

3

Original einen Ganzton tiefer

Michele Pesenti

Al - hor quan-do a-ri - va - va La
 Da naht' auf lei - sen Soh - len La

Al - hor quan-do a-ri - va - va La
 Da naht' auf lei - sen Soh - len La

8 Dal lec - to me le - va - va Per ser - vir el sig - nor,
 Ich sprang von mei - nem La - ger Zum Dienst des Her - ren mein,

Dal lec - to me le - va - va Per ser - vir el sig - nor,
 Ich sprang von mei - nem La - ger Zum Dienst des Her - ren mein,

Grua suo ser - vi - dor gru gru gru gru gru Gen -
 Grua, der Die - ner sein, gru gru gru gru gru Ein

Grua suo ser - vi - dor gru gru gru gru gru Gen -
 Grua, der Die - ner sein, gru gru gru gru gru Ein

8 gru gru gru gru gru gru gru gru gru Gen -
 gru gru gru gru gru gru gru gru gru Ein

gru gru gru gru gru gru gru gru Gen -
 gru gru gru gru gru gru gru gru Ein

til am-ba-scia - - dor Che dis - se non le - ve tor - ne a dor - mir tor -
 Bo - te hübsch und fein, Der sprach: Steh noch nicht auf, schlaf wie - der ein, schlaf

til am-ba - scia - dor Che dis - se non le - ve tor-ne a dor - mir
 Bo - te hübsch und fein, Der sprach: Steh noch nicht auf, schlaf wie - der ein

Gen-til am- ba-scia-dor Che dis - se non le - ve tor-ne a dor - mir
 Ein Bo - te hübsch und fein, Der sprach: Steh noch nicht auf, schlaf wie - der ein

til am-ba-scia - dor Che dis - se non le - ve tor-ne a dor - mir
 Bo - te hübsch und fein, Der sprach: Steh noch nicht auf, schlaf wie - der ein

ne a dor - - mir tor - - ne, tor-ne a dor - - mir. Dal
 wie - der ein, schlaf, schlaf wie - - der ein. Ich

tor - - ne tor-ne a dor- mir tor-ne a dor- mir tor - - ne a dor - mir. Dal
 schlaf - ne, schlaf wie - der ein, schlaf wie - der ein, schlaf wie - der ein. Ich

tor - ne, tor - ne tor-ne a dor- mir tor - ne a dor - mir
 schla - fe, schla - fe, schlaf wie - der ein, schlaf wie - der ein

tor - ne a dor - mir tor - ne a dor - mir. Dal lec - to
 schlaf wie - - der ein, schlaf wie - - der ein. Ich sprang von

lec - to me le - va - va Al - hor quan - do a - ri - va - va La Grua suo
 sprang von mei - nem La - ger, Da naht' auf lei - sen Soh - len La Grua, der

lec - to me le - va - va Per ser - vir el sig - nor
 sprang von mei - nem La - ger Zum Dienst des Her - ren mein,

Al - hor quan - do a - ri - va - va La Grua suo
 Da naht' auf lei - sen Soh - len La Grua, der

me le - va - - va Per ser - vir el sig - nor
 mei - nem La - - ger Zum Dienst des Her - ren mein

ser - vi - dor gru gru gru gru gru O -
 Die - ner sein, gru gru gru gru gru, Ein

gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru O - gnun
 gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru, Ein Je -

ser - vi - dor gru gru gru gru gru O -
 Die - ner sein, gru gru gru gru gru, Ein

gru gru gru gru gru O - gnun di -
 gru gru gru gru gru, Ein Je - - der

gnun di-ca gru gru gru gru gru gru gru gru tor - - - ne a dor - mir.
 Je - derschrei: gru gru gru gru gru gru gru gru, schlaf - - - wie - der ein.

di-ca gru gru gru gru gru gru gru gru tor - - - ne a dor - mir.
 derschrei: gru gru gru gru gru gru gru gru, schlaf - - - ne wie - der ein.

gnun di-ca gru gru tor - - - ne a dor - mir.
 Je - derschrei: gru gru gru, schlaf - - - wie - der ein.

ca gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru tor - ne a dor - mir.
 schrei: gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru gru, schlaf - wie - der ein.

4

Loyset Compère

Original eine Quarte tiefer

Che fa la ra - ma - ci - - na? Do che fa che
 Wo bleibt die sprö - de Schö - - - ne? Ach ,war-um nur

Che fa la ra - ma - ci - - na? Do che fa che
 Wo bleibt die sprö - de Schö - - - ne? Ach ,war-um nur

8 Che fa la ra - ma - ci - - na ?
 Wo bleibt die spröde Schö - - - ne ?

Che fa la ra - ma - ci - - na - ?
 Wo bleibt die sprö - de Schö - - - ne - ?

la non vien? Che la ra - ma - ci - na vi - va a - mor
 kommt sie nicht? Die Schöne le - be hoch ,ein Hoch der Lie - be !

la non vien? Che la ra - ma - ci - na vi - va a - mor
 kommt sie nicht? Die Schöne le - be hoch ,ein Hoch der Lie - be !

8 Do che fa che la non vien? Che la ra - ma - ci - na vi - va a - mor che la ra - ma - ci - na
 Ach ,warum nur kommt sie nicht? Die Schöne le - be hoch ,ein Hoch der Lieb, die Schöne le - be hoch.

Do che fa che la non vien ? Che la ra - ma - ci - na
 Ach ,warum nur kommt sie nicht ? Die Schöne le - be hoch

Do che fa che la non vien? Do che fa che la non vien ?
 Ach, war -um nur kommt sie nicht? Ach, war -um nur kommt sie nicht ?

Do che fa che la non vien? Do che fa che la non vien ?
 Ach, war -um nur kommt sie nicht? Ach, war -um nur kommt sie nicht ?

8 - vi - va a - mor. Do che fa che la non vien ?
 ,ein Hoch der Lieb! Ach, war -um nur kommt sie nicht ?

- vi - va a - mor. Do che fa che la non vien ? Che fa che la non vien ?
 ,ein Hoch der Lieb! Ach, war -um nur kommt sie nicht ? War -um nur kommt sie nicht ?

8 E _____, quando an-da-re-te al mon-te Ei _____, quando an-da-re-te al mon-
Ei _____, ei, wann treibt Ihr zu Berg? ei, wann treibt Ihr zu Berg,

8 te bel pe-go-ra-fra-tel-mio ca-ro ai-me.
wann, ach wann, schö-ner Schä-fer, mein lie-ber Bru-der, wann?

1. O fal-la-ce spe-ran-za Che sai dol-ce o-gni sten-to Ha-mo-ro-
1. O Hoff-nung, Trug des Le-bens, Du kennst die sü-ßen Schmerzen Der Lie-bes-
8 1. O fal-la-ce spe-ran-za Che sai dol-ce o-gni sten-to Ha-mo-ro-
1. O Hoff-nung, Trug des Le-bens, Du kennst die sü-ßen Schmerzen Der Lie-bes-
1. O fal-la-ce spe-ran-za Che sai dol-ce o-gni sten-to Ha-mo-ro-
1. O Hoff-nung, Trug des Le-bens, Du kennst die sü-ßen Schmerzen Der Lie-bes-

- so tor-men-to Co-mo spes-so in-gan-na chia te cre-de.
qual im Her-zen, Doch hofft, wer auf dich baut, gar oft ver-ge-bens.
8 so tor-men-to Co-mo spes-so in-gan-na chia te cre-de.
qual im Her-zen, Doch hofft, wer auf dich baut, gar oft ver-ge-bens.
so tor-men-to Co-mo spes-so in-gan-na chia te cre-de.
qual im Her-zen, Doch hofft, wer auf dich baut, gar oft ver-ge-bens.

2. Che ponen in te fede
Io corsi già si forte
Ch'io son' vicino a morte
E pur nol pensa quella che po' aitarmi.
3. Ne trovo per me altrarmi
Se non lagrime e pianto
In sin ch'a lei alquanto
Si plachi o i mora ed escia d'ogni affanno.
4. O causa del mio danno
Perchè desti vigore
Al timido mio core
Di seguitar costei che hora mi fugge.
5. Ma più questo mi strugge
Ch'io grido e so che me ode
E pur del mio mal gode
E non cerca di trarmi di tal stento.
6. Così disconsolato
Io fo come fa il cigno
Ch'el canto suo benigno
Quando se apresa il fin alhor si sente.

2. *Mich dir ganz zu ergeben,
Eilt ich einst voll Vertrauen,
Jetzt muß den Tod ich schauen,
Denn die es kann, sie will mich nicht erheben.*
3. *Ich künde meine Schmerzen
Durch laute Klagetöne,
Bis ich sie einst versöhne
Und sterbend lösche dieses Lebens Kerzen.*
4. *O Ursach' meiner Leiden,
Warum gabst du dem Zagen
Erst Mut und Kraft, zu wagen
Ihr mich zu nah'n, die stets nur mich will meiden.*
5. *Doch tiefer schmerzt die Kunde,
Daß sie weiß um mein Sehnen,
Daß sie lacht meiner Tränen
Und niemals sucht, zu heilen meine Wunde.*
6. *Mir ist kein Trost beschieden,
So geh ich denn von hinnen,
Mein Leben soll entrinnen,
Dem Schwane gleich, der singend stirbt in Frieden.*

7

Original eine Quinte tiefer

Jac. Fo...

1. Tua vol-si es-ser sem-pre ma-i Sol pen-san-doa te pia-ce-re Ne mai heb-bi al-tro vo-le-re
 1. Dir nur wollt'ich mich er-ge-ben, Dir nur woll-te ich ge-fal-len, Dich nur lieb-te ich vor-al-len,

[Instrumente]

Ma in-va-noin te spe-ra-i.
 Doch ver-ge-bens war mein Streben.

Ma in-va-noin te spe-ra-i.
 Doch ver-ge-bens war mein Streben.

Ma in-va-noin te spe-ra-i.
 Doch ver-ge-bens war mein Streben.

Ma in-va-noin te spe-ra-i.
 Doch ver-ge-bens war mein Streben.

2. Tua volsi esser sempre mai
E di mi ti duoli a torto
Non ti vo' per homo morto
Ma tu ben lassato m'hai.
3. Tua volsi esser sempre mai
Ne mai t'ho di me scacciato
Ma nel cor sempre serrato
Fammi mal quanto tu sai.

2. *Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Über mich kannst du nicht klagen,
Niemals wollte ich dich plagen,
Doch vor dir mußt' ich erbeben.*
3. *Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Niemals hab' ich dich vertrieben.
Du verleidest mir das Lieben,
Du verbitterst mir das Leben.*

4. Tua volsi esser sempre mai
Mai ti roppi triegua o pace
Fuggi pur quanto ti piace
Perchè mio sempre sarai.
5. Tua volsi esser sempre mai
E se veni in doglio e pianto
Non ne dare a me già'l vanto
Ch'io farò quel che vorrai.
6. Tua volsi esser sempre mai
Nel tuo amor costante e forte
Saro sempre infino a morte
Tua sarò se tu vorrai.

4. Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Niemals raubt' ich dir den Frieden.
Magst du mich auch fliehn hienieden,
Dennoch bist du mein fürs Leben.
5. Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Treffen Kummer dich und Schmerzen,
Wein' dich aus an meinem Herzen,
Dir zu helfen ist mein Streben.
6. Dir nur wollt' ich mich ergeben,
Bis zum Tod in Lieb' und Treue
Harr' ich deiner stets aufs Neue,
Endlich wirst du mich erheben.

8

Joan Domenico del Giovane da Nola

1. Me - di - ci nui sia - mo o don - ne bel - le Con ra - di - che sa - na - mo le fe -
1. Heil - kun - di - ge sind wir, merkt auf, ihr Frau - en, Bei uns kann je - der fest auf Hei - lung

1. Me - di - ci nui sia - mo o don - ne bel - le Con ra - di - che sa - na - mo le fe -
1. Heil - kun - di - ge sind wir, merkt auf, ihr Frau - en, Bei uns kann je - der fest auf Hei - lung

1. Me - di - ci nui sia - mo o don - ne bel - le Con ra - di - che sa - na - mo le fe - ri -
1. Heil - kun - di - ge sind wir, merkt auf, ihr Frau - en, Bei uns kann je - der fest auf Hei - lung

ri - - te Su su su su hor - su su su ci - tel - le Se ha - vi - te el tem - po
bau - en. Auf, eilt Euch, mun - ter, auf, er - scheint in Mas - sen, Ver - geu - det nicht die

- ri - te Su su su su hor - su su su ci - tel - le Se ha - vi - te el tem - po
bau - en. Auf, eilt Euch, mun - ter, auf, er - scheint in Mas - sen, Ver - geu - det nicht die

te Su su su su su hor - su su su ci - tel - le Se ha - vi - te el tem - po
bau - en. Auf, eilt Euch, mun - ter, auf, er - scheint in Mas - sen, Ver - geu - det nicht die

mo se ha - vi - te el tem - po mo non lo per - di - te non lo per - di - te.
Zeit, ver - geu - det nicht die Zeit, die wir Euch las - sen, die wir Euch las - sen.

mo se ha - vi - te el tem - po mo non lo per - di - te non lo per - di - te.
Zeit, ver - geu - det nicht die Zeit, die wir Euch las - sen, die wir Euch las - sen.

mo se ha - vi - te el tem - po mo non lo per - di - te non lo per - di - te.
Zeit, ver - geu - det nicht die Zeit, die wir Euch las - sen, die wir Euch las - sen.

2. Per le ferite larghe e strectolelle
Radiche grosse et piccole haverrite
Su su su su etc.
3. Lo consiglio epare di vecchiarèlle
Se lo ascoltate ve ne pentirete
Su su su su etc.
4. Provate Donne senza risistentia
Non e questa la prima experientia
Su su su su etc.

2. Durch dicke Wurzeln heilen große Wunden,
Für kleine haben dünne wir gefunden.
Auf, eilt Euch, etc.
3. Laßt Ihr von alten Weibern Wunden heilen,
So wird Euch Straf' und Reue bald ereilen.
Auf, eilt Euch, etc.
4. Drum, schöne Frauen, kommt ohn' Widerstreben:
Quacksalbers Rat allein kann Heilung geben.
Auf, eilt Euch, etc.

Giovane da Nola

Cin - ga - ri si - mo cin - ga - ri si - mo ve - nit' a gio - ca - re Donn' a la co - ri -
 Glücks - rit - ter sind wir, Glücks - rit - ter sind wir, wollt her - ein - spa - zie - ren! Auf, laßt im Spiel das

Cin - ga - ri si - mo cin - ga - ri si - mo ve - nit' a gio - ca - re Donn' a la co - ri -
 Glücks - rit - ter sind wir, Glücks - rit - ter sind wir, wollt her - ein - spa - zie - ren! Auf, laßt im Spiel das

Cin - ga - ri si - mo cin - ga - ri si - mo ve - nit' a gio - ca - re Donn' a la co - ri -
 Glücks - rit - ter sind wir, Glücks - rit - ter sind wir, wollt her - ein - spa - zie - ren! Auf, laßt im Spiel das

o - là donn' a la co - ri - o - la de bon co - re Quel - le den - tro quel - le fo - re Quand' e den - tro ha
 Glück uns, auf, laßt im Spiel das Glück uns jetzt pro - bie - ren. Ihr hier in - nen, Ihr dort au - ßen, Las - set al - le

o - là donn' a la co - ri - o - la de bon co - re Quel - le den - tro quel - le fo - re Quand' e den -
 Glück uns, auf, laßt im Spiel das Glück uns jetzt pro - bie - ren. Ihr hier in - nen, Ihr dort au - ßen, Las - set al -

o - là donn' a la co - ri - o - la de bon co - re Quel - le den - tro quel - le fo - re Quand' e
 Glück uns, auf, laßt im Spiel das Glück uns jetzt pro - bie - ren. Ihr hier in - nen, Ihr dort au - ßen, Las - set

più sa - po - re Quel - le den - tro quel - le fo - re Quand' e dentro ha più sa - po - re.
 Sor - gen drau - ßen, Ihr hier in - nen, Ihr dort au - ßen, Las - set al - le Sor - gen drau - ßen.

tro ha più sa - po - re Quel - le den - tro quel - le fo - re Quand' e dentro ha più sa - po - re.
 le Sor - gen drau - ßen, Ihr hier in - nen, Ihr dort au - ßen, Las - set al - le Sor - gen drau - ßen.

dentro ha più sa - po - re Quel - le den - tro quel - le fo - re Quand' e dentro ha più sa - po - re.
 al - le Sor - gen drau - ßen, Ihr hier in - nen, Ihr dort au - ßen, Las - set al - le Sor - gen drau - ßen.

2. Calcate insù per ve sollazzare
 La giocarimo un po' per vostro amore
 Quelle dentro etc.
3. Et ve mettimo per ve contentare
 Questo bastone in mano a tutte l'hore
 Quelle dentro etc.
4. Se noi perdimo pagamo un carlino
 Et se per dite voi pagate il vino
 Quelle dentro etc.

2. Nur immer näher, lustiges Getriebe,
 Wir spielen, schöne Frauen, Euch zuliebe.
 Ihr hier innen, etc.
3. Euch zu erfreuen, scheu'n wir keine Mühen,
 Aus diesen Karten soll Euch Glück erblühen.
 Ihr hier innen, etc.
4. Wir zahl'n zwei Taler, wenn wir unterliegen,
 Ihr spendet eine Runde, wenn wir siegen.
 Ihr hier innen, etc.

Giovane da Nola

Tri cie - chi sia - mo tri cie - chi sia - mo povr' in - a - mo - ra - ti Pri - vi di
 Drei Blin - de sind wir, drei Blin - de sind wir, blind von hei - ßen Zäh - ren, Be - raubt des

Tri cie - chi sia - mo tri cie - chi sia - mo povr' in - a - mo - ra - ti Pri - vi di
 Drei Blin - de sind wir, drei Blin - de sind wir, blind von hei - ßen Zäh - ren, Be - raubt des

Tri cie - chi sia - mo tri cie - chi sia - mo povr' in - a - mo - ra - ti Pri - vi di
 Drei Blin - de sind wir, drei Blin - de sind wir, blind von hei - ßen Zäh - ren, Be - raubt des

luc' e sen-za al-cun con-for-to e sen-za al-cun con-for-to Co-si quel cru-d'A-mor-
 Lichts der Au-gen wie der Her-zen, der Au-gen wie der Her-zen. So lei-den wir ver-schmäh-

luc' e sen-za al-cun con-for-to e sen-za al-cun con-for-to Co-si quel cru-d'A-mor
 Lichts der Au-gen wie der Her-zen, der Au-gen wie der Her-zen. So lei-den wir ver-schmäh-

8 luc' e sen-za al-cun con-for-to e sen-za al-cun con-for-to Co-si quel cru-d'A-mor
 Lichts der Au-gen wie der Her-zen, der Au-gen wie der Her-zen. So lei-den wir ver-schmäh-

— sia fat-to tor-to Per es-ser fra gli a-man-ti nui sgra-cia-ti
 — ter Lie-be Schmer-zen, Und nie wird A-mor Hei-lung uns ge-wäh-ren.

— sia fat-to tor-to Per es-ser fra gli a-man-ti nui sgra-cia-ti
 — ter Lie-be Schmer-zen, Und nie wird A-mor Hei-lung uns ge-wäh-ren.

8 — sia fat-to tor-to Per es-ser fra gli a-man-ti nui sgra-cia-ti
 — ter Lie-be Schmer-zen, Und nie wird A-mor Hei-lung uns ge-wäh-ren.

O don-ne bel-le ve-ga-vi pie-ta-de O don-ne bel-le ve-ga-vi pie-ta-de
 O schö-ne Frau-en, habt mit uns Er-bar-men, O schö-ne Frau-en, habt mit uns Er-bar-men,

O don-ne bel-le ve-ga-vi pie-ta-de O don-ne bel-le ve-ga-vi pie-ta-de
 O schö-ne Frau-en, habt mit uns Er-bar-men, O schö-ne Frau-en, habt mit uns Er-bar-men,

8 O don-ne bel-le ve-ga-vi pie-ta-de O don-ne bel-le ve-ga-vi pie-ta-de
 O schö-ne Frau-en, habt mit uns Er-bar-men, O schö-ne Frau-en, habt mit uns Er-bar-men,

de far a-gli or-bi qual-che ca-ri-ta-de. De de u-na e-li-mo-si-na ai
 Gönnst uns aus Mit-leid nur ein freund-lich Wört-chen, Und, und reich-li-che Al-mo-sen

de far a-gli or-bi qual-che ca-ri-ta-de. De de u-na e-li-mo-si-na ai
 Gönnst uns aus Mit-leid nur ein freund-lich Wört-chen, Und, und reich-li-che Al-mo-sen

8 de far a-gli or-bi qual-che ca-ri-ta-de. De de u-na e-li-mo-si-na ai
 Gönnst uns aus Mit-leid nur ein freund-lich Wört-chen, Und, und reich-li-che Al-mo-sen

po-ve-ri or-bi u-na e-li-mo-si-na ai po-ve-ri or-bi ri or-bi.
 gebt uns Ar-men, reich-li-che Al-mo-sen gebt uns Ar-men. Ar-men.

po-ve-ri or-bi u-na e-li-mo-si-na ai po-ve-ri or-bi ri or-bi.
 gebt uns Ar-men, reich-li-che Al-mo-sen gebt uns Ar-men. Ar-men.

8 po-ve-ri or-bi u-na e-li-mo-si-na ai po-ve-ri or-bi ri or-bi.
 gebt uns Ar-men, reich-li-che Al-mo-sen gebt uns Ar-men. Ar-men.

Giovane da Nola

Noi tre Ma-don-na sta-mo al pen-di - no al pen-di - no
Wir drei, mein schö-nes Lieb-chen, sind Glock-ken-gie-ßer, sind Glock-ken-gie-ßer,

Noi tre Ma-don-na sta-mo al pen-di - no al pen-di - no
Wir drei, mein schö-nes Lieb-chen, sind Glock-ken-gie-ßer, sind Glock-ken-gie-ßer,

Noi tre Ma-don-na sta-mo al pen-di - no al pen-di - no
Wir drei, mein schö-nes Lieb-chen, sind Glock-ken-gie-ßer, sind Glock-ken-gie-ßer,

Che la-vo-ra-mo cam-pa-, che la-vo-ra-mo cam-pa-nè so-na-gli E-dam' anche bat-
Wir machen gro-ße Glock-ken, wir machen gro-ße Glock-ken, klei-ne Schel-len. Wir ge-ben ih-nen

Che la-vo-ra-mo cam-pa-, che la-vo-ra-mo cam-pa-nè so-na-gli E-dam' anche bat-
Wir machen gro-ße Glock-ken, wir machen gro-ße Glock-ken, klei-ne Schel-len. Wir ge-ben ih-nen

Che la-vo-ra-mo cam-pa-, che la-vo-ra-mo cam-pa-nè so-na-gli E-dam' an-
Wir machen gro-ße Glock-ken, wir machen gro-ße Glock-ken, klei-ne Schel-len. Wir ge-ben

ta-gli gross' e pic-ci-ni-ni Ad o-gni pro-va per fa-re bon
Klöp-pel dick, dünn, kurz und lang, Zu läu-ten al-le Ta-ge: kling kling

ta-gli gross' e pic-ci-ni-ni Ad o-gni pro-va per fa-re bon
Klöp-pel dick, dünn, kurz und lang, Zu läu-ten al-le Ta-ge: kling kling

che bat-ta-gli gross' e pic-ci-ni-ni Ad o-gni pro-va
ih-nen Klöp-pel dick, dünn, kurz und lang, Zu läu-ten al-le

tin per far bon tin tin per far bon tin tin tin tini ti-ni.
klang, al-le Ta-ge: kling, al-le Ta-ge: kling kling kling kling klang.

tin per far bon tin tin per far bon tin tin tin tini ti-ni.
klang, al-le Ta-ge: kling, al-le Ta-ge: kling kling kling kling klang.

per fa-re bon tin tin tin ti-ni per fa-re bon tin tin ti-ni ti-ni.
Ta-ge: kling kling klang, al-le Ta-ge: kling, al-le Ta-ge: kling kling kling kling klang.

2. Noi Donne lavoramo tanto fino
Che 'nche facimo tanti belli intagli
E dam' anche etc.

3. Po' suono sentirai tanto divino
Ch' in paradiso par che te ne sagli
E dam' anche etc.

4. Se voi Madonna mia non lo crediti
Lassati 'nche sonar che lo vediti
E dam' anche etc.

2. Seht uns an, schöne Frauen, ja wir sind Künstler,
Mit schönen Ornamenten wir sie zieren.
Wir geben ihnen etc.

3. Der Glockenklang, ich schwör' es, er klingt so himmlisch,
Daß Ihr im Paradiese meint zu stehen.
Wir geben ihnen etc.

4. Ich seh es, schöne Frauen, Ihr wollt nicht glauben,
So laßt sie Euch nur läuten, und Ihr hört es.
Wir geben ihnen etc.

Ma - don - na nui sa - pi - mo bon gio - ca - re A scar - re - ca var - ril e
 Ihr Schö - nen, kommt, wir wis - sen lust' - ge Spie - le, Wir wer - fen weit den Ball mit

Ma - don - na nui sa - pi - mo bon gio - ca - re A scar - re - ca var - ril e
 Ihr Schö - nen, kommt, wir wis - sen lust' - ge Spie - le, Wir wer - fen weit den Ball mit

Ma - don - na nui sa - pi - mo bon gio - ca - re A scar - re - ca var - ril e
 Ihr Schö - nen, kommt, wir wis - sen lust' - ge Spie - le, Wir wer - fen weit den Ball mit

a sca - ri - glia a scar - re - ca var - ril e a sca - ri - glia E as - se -
 ei - nem Schla - ge, wir wer - fen weit den Ball mit ei - nem Schla - ge. So le - ben

a sca - ri - glia a scar - re - ca var - ril e a sca - ri - glia E as - se - cu - ra me
 ei - nem Schla - ge, wir wer - fen weit den Ball mit ei - nem Schla - ge. So le - ben wir oh - ne

a sca - ri - glia a scar - re - ca var - ril e a sca - ri - glia E as - se - cu - ra me
 ei - nem Schla - ge, wir wer - fen weit den Ball mit ei - nem Schla - ge. So le - ben wir oh - ne

cu - ra me giu - sto pa - ra - pi - glia pi - glia pa - ra - pi - glia pa - ra - pi - glia.
 wir oh - ne Sor - gen al - le Tu - ge, al - le, al - le Tu - ge, al - le Tu - ge.

giu - sto pa - ra - pi - glia pi - glia pa - ra - pi - glia pa - ra - pi - glia.
 Sor - gen al - le Tu - ge, al - le, al - le Tu - ge, al - le Tu - ge.

giu - sto pa - ra - pi - glia pi - glia pa - ra - pi - glia pa - ra - pi - glia pi - glia.
 Sor - gen al - le Tu - ge, al - le, al - le Tu - ge, al - le Tu - ge.

2. La ciaramelle sapimo sonare
 Che n'ha imparate di Rienzo la figlia
 E assecura me etc.
3. Su su Madonne mei chi vo' imparare
 Che starte nostra presta s'assotiglia.
 E assecura me etc.
4. Ad pressa insino anchora ad cavaliera
 Tutto il giorno fia nocte le sera.
 E assecura me etc.

2. Wir wissen die Schalmelie lieblich zu blasen,
 Kein Spielmann kann es besser ohne Frage.
 So leben wir etc.
3. Auf, Damen, auf, Ihr könnt bei uns was lernen.
 Denn wir sind oben auf in jeder Lage.
 So leben wir etc.
4. Wie Fürsten führen wir ein herrlich Leben,
 Ob Tag, ob Nacht, wir kennen keine Plage.
 So leben wir etc.